Mauer- und Putzmörtel

Vorteils-beschreibungen

- **Zum Verputzen von geeigneten Beton- und Mauerwerksflächen im Innen- und Außenbereich sowie in Feuchträumen**
- **Zum Errichten von Mauerwerk mit normaler statischer Belastung**
- **Als Unter- und Oberputz geeignet**

Produkt

Mauer- und Putzmörtel für die manuelle Verarbeitung. Normalmauermörtel nach DIN 20000-412 und G und M 2,5 nach DIN EN 998-2 bzw. Normalputzmörtel GP und CS II nach DIN EN 998-1.

Zusammensetzung

Gesteinskörnung, Zement, Baukalk und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung

Eigenschaften

- Mineralischer Kalk-Zementputz und Kalk-Zementmauermörtel.
- Nach Wasserzugabe geschmeidiger, kellengerechter Mörtel mit gutem Wasserrückhaltevermögen und guter Untergrundhaftung.
- Nach der Erhärtung witterungs- und frostbeständig, diffusionsoffen, stoß- und kratzfest.

Anwendung

- Zum Verputzen von Beton- und Mauerwerksflächen im Innen- und Außenbereich und für Feuchträume.
- Als Unter- und Oberputz innen und außen einsetzbar.
- Unterputz zur Aufnahme von Anstrichen, Bekleidungen und Edelputzen.
- **Nicht für Putzmaschinen geeignet.**
- **Nicht für hochwärmedämmendes Mauerwerk geeignet.**

- Zum Errichten von Mauerwerk mit normaler statischer Belastung.
- Der Mauermörtel ist nach DIN 20000-412:2019-06 ohne Einschränkung/Abminderung als Normalmauermörtel verwendbar.
- Bisherige Bezeichnung nach DIN 20000-412 Anhang A: Normalmauermörtel II.

- Mauermörtel nach Eignungsprüfung zur Verwendung in Wänden, Pfeilern und Trennwänden aus Mauerwerk (Innen- und Außenbauteile), die Anforderungen an die Standsicherheit unterliegen.
- Putzmörtel für die Verwendung als Innen- und Außenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände.
- **Als Putzmörtel nicht im Sockelbereich (< 30 cm über Oberkante Gelände) einsetzbar.**

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter www.baumit-selbermachen.de.

Technische Daten

Produkt	
EAK/AVV Abfallschlüssel:	15 01 10*, 17 01 01, 17 09 04
Brandverhalten:	A1, nicht brennbar
Druckfestigkeit:	CS II nach DIN EN 998-1, M 2,5 nach DIN EN 998-2
GISCODE:	ZP1
Haftscherfestigkeit:	≥ 0.04 N/mm² nach DIN EN 1052-3, Verfahren B (KS-Referenzstein, Eigenfeuchte 3 – 5 M.-%)
Haftzugfestigkeit:	≥ 0.08 N/mm²
Putzmörtelgruppe:	Normalputzmörtel GP nach DIN EN 998-1 Normalmauermörtel (G) nach DIN EN 998-2 P II nach DIN 18550
µ-Wert:	≤ 25 (DIN EN 998-1), 15/35 (DIN EN 998-2)
Wasseraufnahme:	Wc 1 nach DIN EN 998-1
Wärmeleitzahl $\lambda_{10, dry, mat}$:	≤ 0.820 W/(m·K) (für P = 50 %)
Tabellenwert nach EN 1745:	≤ 0.89 W/(m·K) (für P = 90 %)

Baumit GmbH
Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang, Tel.: 01805 648228 *
info@baumit-selbermachen.de, www.baumit-selbermachen.de
* 0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min. Tarife aus dem Ausland können abweichen.

Variante(n)	10 kg	25 kg
Ergiebigkeit	ca. 7 l/Sack	ca. 17.5 l/Sack
Körnung	0 mm - 1.2 mm / 2,5 mm (je nach Herstellwerk)	0 mm - 1.2 mm / 2,5 mm (je nach Herstellwerk)
Min. Auftragsdicke Oberputz	mind. 3 mm (Oberputz)	mind. 3 mm (Oberputz)
Min. Auftragsdicke Unterputz	mind. 10 mm im Innenbereich (Unterputz), mind. 15 mm im Außenbereich (Unterputz)	mind. 10 mm im Innenbereich (Unterputz), mind. 15 mm im Außenbereich (Unterputz)
Verbrauch	ca. 1.4 kg/m²/mm	ca. 1.4 kg/m²/mm
Wasserbedarf	1 l/Sack - 1.5 l/Sack	3 l/Sack - 4 l/Sack

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit-selbermachen.de elektronisch abrufbar.

Lieferform

Foliensack, 10 kg (105 Sack pro Palette = 1.050 kg)
Papiersack, 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

Lagerung

Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte beim 10 kg-Sack 24 Monate und beim 25 kg-Sack 12 Monate nicht überschreiten.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität. Die Firma verfügt über ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 sowie ein Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001. Die Zertifizierung gilt für ausgewählte Standorte in Deutschland.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Siehe Sicherheitsdatenblatt unter www.baumit-selbermachen.de

Untergrund

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frostfrei sowie frei von Ausblühungen und haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein.

Glatte Betonflächen vorher mit einem geeigneten Haftvermittler (z. B. Baumit Fassaden- und Sanierungsspachtel weiß) vorbehandeln. Stark saugende Untergründe mit Baumit Haftgrundierung vorbehandeln oder den Unterputz zweischichtig, nass in nass, auftragen.

Verwendbar sind alle üblichen Steinarten, die den einschlägigen DIN-Normen entsprechen oder vom DIBt Berlin zugelassen sind. Bei sehr starkem Saugverhalten der Steine kann es zweckmäßig sein, die Steine vor dem Vermauern anzufeuchten bzw. zu tauchen. Die Mauersteine oder Ziegel müssen trocken, saugfähig, frostfrei und frei von haftmindernden Rückständen sein.

Baumit GmbH
Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang, Tel.: 01805 648228 *
info@baumit-selbermachen.de, www.baumit-selbermachen.de
* 0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min. Tarife aus dem Ausland können abweichen.

Verarbeitung

Mauer- und Putzmörtel wird händisch mit geeignetem Werkzeug verarbeitet, wobei Kleinmengen mit dem Quirl im Mörteltrog gemischt werden können. Anmischen nur mit sauberem Wasser ohne sonstige Zusätze.

Verputzen:

- Die Mindestauftragsdicke beträgt im Innenbereich 10 mm, als Unterputz im Außenbereich mind. 15 mm. Als Oberputz 3 mm.
- Die Gesamtputzdicke (Unterputz, Armierungsputzlage und Oberputz) im Außenbereich sollte mind. 20 mm betragen.
- Bei Putzdicken von mehr als 20 mm und anderen ungünstigen Umständen mehrlagig arbeiten, wobei eine ausreichende Standzeit des Unterputzes (pro mm Putzdicke 1 Tag) vor dem Auftragen der letzten Lage empfohlen wird (vorherige Lage gut aufrauen). Dies ist besonders bei niedrigen Temperaturen und damit verzögerter Abbindung wichtig.
- Den Mörtel mit der rostfreien Glättkelle aufziehen oder mit der Kelle anwerfen.
- Anschließend mit der Kartätsche planeben abziehen.
- Nach dem Ansteifen zeitgerecht verreiben oder filzen oder mit dem Gitterrabot für die nachträgliche Beschichtung mit Edelputzen oder Keramik aufrauen.
- Im Sockelbereich Zement- oder Leichtsockelputz einsetzen.

Als Fliesenuntergrund:

- Nach dem Ansteifen den Unterputz mit dem Gitterrabot für die nachträgliche Beschichtung mit Fliesen aufrauen und nicht filzen oder glätten.
- Geeignet als Fliesenuntergrund bis zu einem Flächengewicht (Fliese + Verklebung) von maximal 25 kg/m² und den Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W3-I.
- Bei schwereren Belägen bis zu maximal 35 kg/m² ist Zementsockelputz oder Leichtsockelputz einzusetzen, wenn das Mauerwerk ausreichend tragfähig ist (z. B. KS-Mauerwerk, Ziegel-Vollsteine, **kein Porenbeton**).
- Für wasserbeanspruchte Innenflächen sind die Anforderungen der DIN 18534 und das jeweils vorgesehene Abdichtungssystem zu beachten.

Mauern:

- Das Mauern erfolgt entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien der Ziegel- und Mauersteinhersteller.
- Es ist grundsätzlich vollfugig und im Verband zu mauern.

Allgemeines und Hinweise

Bei Verwendung als Oberputz im Außenbereich ist eine wasserabweisende Anstrichbeschichtung erforderlich.

Leichtmauerwerk aus hochwärmedämmenden Ziegeln und Porenbetonsteinen mit einer Wärmeleitfähigkeit kleiner 0,13 W/(m·K) ist im Außenbereich mit geeigneten Mauermörteln zu vermauern und mit Leichtputzen LW nach DIN EN 998-1 (z.B. Faserleichtputz oder Styroporleichtputz) zu verputzen. Im Sockelbereich Zement- oder Leichtsockelputz einsetzen.

Bei einer Wärmeleitfähigkeit kleiner 0,11 W/(m·K) ist eine zusätzliche Armierungsputzlage mit Fassaden- und Sanierungsspachtel weiß aufzutragen.

Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Wind verarbeiten und die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz).

Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern.

Vor einer weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 1 Tag je mm Putzdicke einzuhalten. Bei Verwendung von Putzprofilen sind dafür geeignete rostfreie Profile anzuwenden und mit Eckschienenmörtel Fix (kein Gips) zu versetzen.

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen.
Mauerwerkskrone nach der Verarbeitung abdecken, um Durchfeuchtung durch Regen zu vermeiden.

Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung außerhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegen.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton", DIN EN 998-1, DIN EN 998-2, DIN EN 13914, DIN 18550, DIN 20000-412, DIN 18330 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.

Baumit GmbH
Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang, Tel.: 01805 648228 *
info@baumit-selbermachen.de, www.baumit-selbermachen.de
* 0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min. Tarife aus dem Ausland können abweichen.